

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

No. 179. Sonnabend den 28. Juni 1817.

## Concert im Ruchengarten.

Unser braver Stadtmusikus Barth, der um die Vervollkommnung der Harmoniemusik ein sehr großes Verdienst hat; durch dessen rastloses Bemühen wir uns so manches schönen Genusses erfreuten; hatte auch am 26. dieses wieder im Ruchengarten ein Concert für Blasinstrumente geordnet, welches vorzüglich zu nennen war, und allgemein Vergnügen gewährte. Unter den Solobläsern, zeichneten sich auf der Clarinette die Herren Heinze und Recho (Schüler vom Hrn. Barth) und auf dem Waldhorn die Herrn Steeglich und Herr vorthelhaft aus. Letztere bliesen ein Doppelconcert von Witt mit Fertigkeit und Sicherheit.

Herr Barth, der das Ganze leitete, trug ebenfalls ein Noturno von Spöhr, einige sehr schwierige Variationen mit der ihm eigenen Fertigkeit und Präcision äußerst geschmackvoll vor; eben so Hr. Heinze, der

merkliche Fortschritte auf der Clarinette, sowohl in der Fertigkeit wie im Vortrage macht. Und la Sentinelle, unter welche man „treuer Tod“ von Körner zu singen gelegt hat, wurde variirt nicht minder fertig vom Hrn. Recho vorgetragen.

Einen vorzüglichen Genuß aber gewährte im zweiten Theile die Overture und das Finale des 2ten Actes aus Figaro's Hochzeit von Mozart.

Der unsterbliche Componist nannte diese Oper sein Liebsteß Kind, und er war wirklich kein verblendeter Vater. — Der Zeit und jeder Mode, deren leider! die Tonkunst durch die vielen an ihr herumstreichenden Kunstjüngerleins so sehr unterworfen ist, werden Mozarts Compositionen Troh bieten; und was auch in neueren Zeiten großes und geniales erzeugt wurde: es wird verdrängt werden, während Mozarts Sphären: Musik in jugendlicher Kraft und Amuth sich erhält.

Dank, herzlich Dank gebührt Hrn Barth, der durch sein einsichtsvolles Arrangement dieser Musikstücke für Blasinstrumente, uns einen so hohen Kunstgenuß zubereitete. Auch der Himmel begünstigte dies Unternehmen. Die Sonne, von keiner Wolke umhüllt, versank in des schönsten Sommertages vollendeter Pracht; und unter funkelndem Sternengewölbe verbreitete der Mond sein glänzendes Licht. Die bunten Phänomene des schönen Tages zerfloßen langsam in des Abends einfarbiges Reich. Ein leichtes Gewölke, fluthete zerrissen am Himmel herüber, und friedlich ladete das aus dem Lichtleben hervorgehende Dunkel zur Ruhe ein.

### Künstliche Sehenswürdigkeit.

In der Kunstkammer zu Dresden befindet sich ein ausgeblasenes und durchbrochenes Ey, auf dessen Oberfläche ein Paar eiserne gegen einander gekehrte Hüfisen festgenietet sind, ohne daß auch nur die geringste durch diese Arbeit entstandene Beschädigung an demselben wahrzunehmen wäre. Mehrere ähnliche Künstlerwerke trifft man auch hier und da in Privat-Sammlungen an. Was man aber auch immer in dieser Art gesehen haben mag, so wird es doch gewiß durch ein neueres Product des Fleißes, der Geschicklichkeit, der Gedult und Behutsamkeit übertroffen, das unser fleißiger geschickter Goldarbeiter, Herr

Carl Geißler, so eben zu Stande gebracht hat, und das mit Recht allgemeine Bewunderung erregt. Es ist dasselbe ebenfalls ein ausgeblasenes, oben und unten und an den Seiten durchbrochenes Ey, auf welchem 4 Handhaben und 20 Hüfisen im Kleinen, so wie eine Menge andere Verzierung von Eisen festgenietet, die Nieten aber alle an der inneren Schalenfläche umgelippt und festgeschlagen sind, ohne daß dadurch die mindeste Verletzung verursacht worden wäre. Herr Geißler, der übrigens schon als ein sehr schätzbarer Künstler im Gebiet der mechanischen Ersatz-Chirurgie, und besonders in Verfertigung künstlicher Hände und Füße bekannt ist, hat durch dieses mühsame Kunststück bewiesen, was menschlicher Fleiß bei unermüdeter und gelassener Ausdauer für Wunder zu wirken vermag, und wir rathen jedem Liebhaber niedlicher Kunstwerke an, dieses Geißlersche Ey nicht ungesehen zu lassen. Er zeigt solches jedem, gegen ein geringes Douceur, in seiner Sommerwohnung in den Kohlgärten, der Froschburg gegen über, in der neuen Schmiede.

Ausführung der Charade in Nr. 176 des La-  
geblatts.

S a n d w i c h.

## G o t t e s d i e n s t.

Am vierten Sonntage nach Trinitatis  
predigen:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. M. Altkhardt.
	Wesp.	„ Döring.
zu St. Nicolai:	Früh	„ M. Rübel.
	Mittag	„ M. Böhmel.
	Wesp.	„ M. Echorius.
zu St. Petri:	Früh	„ M. Kris.
	Wesp.	„ M. Länzer.
zu St. Johannis:	Früh	„ M. Hund.
zu St. Georgen:	Früh	„ M. Höpffner.
	Wesp. Betstunde und Examen.	
zu St. Jacob:	Früh	„ M. Adler.
Reform. Gemeinde:	Früh	Französische Predigt

Am Feste Maria Heimsuchung:

zu St. Thomä:	Früh	Hr. D. Tschirner.
	Mittag	„ M. Altkhardt.
	Wesp.	„ M. Siegel.
zu St. Nicolai:	Früh	„ D. Enke.
	Wesp.	„ M. Simon.
zu St. Petri:	Früh	„ M. Wolf.
	Wesp.	„ Müller.

zu St. Johannis:	Früh	„ M. Böhmel.
zu St. Georgen:	Früh	„ M. Höpffner.
	Wesp. Betstunde und Examen.	
zu St. Jacob:	Früh	„ M. Adler.
Reform. Gemeinde:	Früh	Französische Betstunde.

Wöchner:

Herr D. Bauer und Herr M. Goldhorn.

## K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um halb 2 Uhr in der  
Thomaskirche.

Schwingt euch frohlockende Lobgesänge, — von  
Schicht.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, — von  
Haydn.

Morgen, in der Nicolalkirche.

Hymnus, von J. v. Seyfried.

Ueber den Sternen wohnet Gottes Friede —

Am Feste Maria Heimsuchung.

Thomaskirche.

1) Kyrie und Gloria, von Mozart (B dar.)

2) Hymnus, von Seyfried.

Ueber den Sternen ic.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Jemand der keinen eigenen Wagen hat, sucht sehr bald einen Reise-Gesellschafter über  
Magdeburg nach Hamburg. Zu erfragen im Gasthause: Trepsens Hof auf Nr. 4.  
Erste Etage.

Judem ich hiernit meine Abreise auf eine kurze Zeit nach Halle anzeige, ersuche ich das  
mir sehr verehrte Leipziger Publikum, die Versicherung meiner besondern Hochachtung und  
Ergebenheit zu genehmigen. Vielleicht erlaubt die Witterung bei meiner Rückkehr mir das  
Vergnügen noch mit einigen Vorstellungen auf der Bühne an der Pleiße aufwarten zu können,  
und sollte auch dies der Fall nicht sein können, so habe ich eine andere Unterhaltung in Petto,  
die Ihnen einiges Vergnügen, und mir die Ehre Ihrer fernern Gewogenheit versichern wird.  
Ernst Petermann.

73 **Börse in Leipzig**

am 27. Juni 1817.

COURSE		Briefe	Geld.	Briefe	Geld.
im Conv. 20 Fl. Fufs.					
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 138 2 Mt. 136)			Lyon . . . pr. 300 Fr. . . . .	2 Mt. —
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 99 2 Mt. 99 3 Mt. 98)			Paris . . . pr. 300 Fr. . . . .	(k. S. 77 2 Mt. 30)
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. 100 2 Mt. 102)	100		Wien in W. W. . . . .	(k. S. 30 2 Mt. 101)
Bremen in Ld'or . . . . .	(k. S. 108 2 Mt. 107)			— in Conv. 20 Kr. . . . .	(k. S. 100 2 Mt. 100)
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 100 2 Mt. 102)	100		Louis'd'or à 5 Rthlr. . . . .	— 9
Frankf. a/M. in WZ. . . . .	(k. S. 99 2 Mt. 98)			Holl. Ducaten à 2 1/2 Rthlr. . . . .	— 15
Hamburg in Boo. . . . .	(k. S. 148 2 Mt. 147)			Kaiserl. . . . . d° . . . . .	— 12
London . . . . .	(2 Mt. 6. 8 3 Mt. 6. 8)			Bresl. . . . . à 65 1/2 As d° . . . . .	— 10
				Passir. . . . . à 65 As d° . . . . .	— 10
				Species . . . . .	— 1
				Preuss. Corrent. . . . .	— 100
				Cassen-Billets . . . . .	103
				Wiener Einlösungs-Scheine . . . . .	—
				Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	— 209
				Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . . . .	— 13. 13
				d° niederhaltig d° . . . . .	—

**Thorzettel vom 26. Juni 1817.**

<b>Gräma'sches Thor.</b>	II.	Eine Eskaffette von Lützen	6
Gestern Abend.		Hr. Kammer-Präsident. v. Schlottheim u. Frau	
Hr. Gräfin v. Clausdell v. Dresden, p. durch	6	Gen. v. Helmbold v. Gotha, im Hot.	
Auf der Breslauer Post: Hr. Bat. v. Richt-		de Prusse	6
sen, Maschinenmstr. Richard und		Der K. Ruf. Staatsr. Hr. v. Amerin v. Frank-	
Bergschworn. Heyn, von Trebnitz,		furt, im Hot. de France	9
Hettstädt u. Waldenburg, p. durch	7	Vormittag.	
Die Braunschweiger f. Post	II.	Eine Eskaffette v. Lützen	3
Vormittag.		Hr. Kfm. Müller v. Naumburg, p. durch	6
Die Dresdner f. Post	7	Die Naumburger f. Post	8
Nachmittag.		Die Frankfurter f. Post	10
Hr. Legationsr. Bat. v. Malzahn v. Dresden,		Hr. Rittmstr. Scherebysch a. D. v. Meris, p. d.	11
pass. durch		Kfm. Raub v. Graefrath, im Blumenb.	12
Collegienr. Bojanus v. Willna, i. S. de Fr.	2	Capit. de le Force a. Dienst, v. Paris, p. d.	12
Auf der Dresdner Postkutsche: Hr. Kammer-		Nachmittag.	
musst. Keller v. Petersburg, p. d.	3	Kfm. Bahner v. Obergungwis, im w. Adler	4
<b>Halle'sches Thor,</b>	II.	Auf der Erfurter Postkutsche: Hr. Particul. v.	
Gestern Abend.		Lanz, Handelsl. Wild u. Hahn, von	
Die Braunschweiger f. Post	10	Magdab u. Idar, — u. p. durch	5
Hr. Kfm. Brüggerhoff v. Zerlahn, im Rosentr.	IX	<b>Peters Thor.</b>	II.
Die Dessauer f. Post	12	Nachmittag.	
Auf der Berliner Post: Hr. Handlungsdienst		Hr. Kfm. Hie v. Nürnberg, pass. durch	1
Dämmer v. Berlin, pass. durch	6	D. Michael u. Bern, im Hot. de Saxe	4
Die Braunschweiger f. Post	8	<b>Hospital Thor.</b>	II.
Mannstädter Thor.	II.	Gestern Abend.	
Gestern Abend.		Die Freiburger f. Post	6
Hr. Schausp. Diepre v. Naumburg, i. S. de B.	6		